



Made for minds.

Versicherung gegen Berufsunfähigkeit



Berufsunfähigkeit – Vorsorge mit der DW

Liebe Mitarbeiter*innen,

die Deutsche Welle unterstützt Ihre Vorsorge für das Alter durch die arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusagen. Deren Leistungen erhalten Sie zusätzlich zur gesetzlichen Rente. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen der Höherversorgung und Entgeltumwandlung selbst für das Leben im Ruhestand zu sparen.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was es bedeutet, wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen Ihrem Beruf nicht mehr nachgehen können? Müssen Sie sich neben der Sorge um Ihre Gesundheit in diesem Fall auch Gedanken darüber machen, wie Sie Ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen?

Das Risiko, berufsunfähig zu werden wird oft unterschätzt. In Deutschland trifft es statistisch etwa jeden vierten Beschäftigten. Die Ursache ist nur selten ein Unfall. Vielmehr sind psychische Erkrankungen, Krebs oder Erkrankungen der Wirbelsäule, der Knochen und/oder der Gelenke die Auslöser.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung bei Berufsunfähigkeit sind gering und werden nur unter strengen Voraussetzungen gewährt. Die Leistungen der Versorgungssysteme der DW sind an die der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt.

Ohne zusätzliche Absicherung ist plötzlich nur noch ein Bruchteil des bisherigen Einkommens monatlich verfügbar. Und eine private Berufsunfähigkeitsversicherung scheitert nicht selten an Vorerkrankungen oder der Beitragshöhe.

Daher freuen wir uns, Ihnen eine Berufsunfähigkeitsversicherung zu besonders günstigen Konditionen anbieten zu können, die diese Lücke schließt. Hierfür arbeitet die DW mit der BVUK. zusammen, die Interessierte in allen Fragen rund um die Berufsunfähigkeitsvorsorge berät und begleitet.

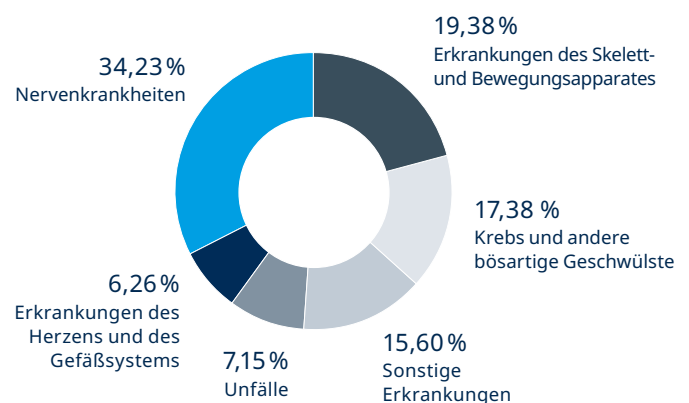
Gerd Vengels
Leiter People

Klaus Barm
Vorsitzender Personalrat Berlin

Warum zusätzliche Vorsorge wichtig ist

- Im Jahr 2001 wurde die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente abgeschafft und von der wesentlich schlechteren Erwerbsminderungsrente abgelöst, auf die man nur unter deutlich verschärften Bedingungen Anspruch hat. Beispielsweise spielt der erlernte bzw. aktuell ausgeübte Beruf bei den meisten Beschäftigten keine Rolle mehr. Der Gesetzgeber sieht grundsätzlich jede andere Arbeitstätigkeit als zumutbar an.
- Arbeitnehmer sollten sich unabhängig von ihrem Alter keine Illusionen über ihre gesetzlichen Ansprüche machen. Fast die Hälfte der Anträge auf Erwerbsminderung wird regelmäßig abgelehnt.
- Das Risiko einer Berufsunfähigkeit ist hoch. In Deutschland wird laut Statistik durchschnittlich jede*r Vierte einmal im Leben berufsunfähig.

Die häufigsten Gründe für Berufsunfähigkeit



Quelle: MORGEN & MORGEN, Stand 04/2024



Gesetzliche Rentenansprüche

Bruttogehalt	volle Erwerbsminderungsrente	halbe Erwerbsminderungsrente
3.000,-- Euro	868,-- Euro	434,-- Euro
3.250,-- Euro	933,-- Euro	466,-- Euro
3.500,-- Euro	998,-- Euro	499,-- Euro
3.750,-- Euro	1.063,-- Euro	531,-- Euro
4.000,-- Euro	1.128,-- Euro	564,-- Euro

Die ermittelten Renten beziehen sich auf eine heute 40-jährige Person. Abgezogen ist der bei Berechnung maßgebliche KV- und PV-Anteil jedoch vor Steuern. Die Erwerbsminderungsrenten sind mit den aktuellen Zurechnungszeiten berechnet. Quelle: Schallöhr-Berechnungen zur EMR - Stand 2025.

Drei Fragen, die Sie sich stellen sollten

- Was brauche ich im Ernstfall, um mich und ggf. meine Familie zu versorgen?
- Wie hoch ist mein gesetzlicher Anspruch?
- Habe ich bereits eine private Berufsunfähigkeitsvorsorge? Wenn ja, in welcher Höhe?

Beispiele, die zur Anerkennung einer Berufsunfähigkeitsrente geführt haben

Beruf	Erkrankungen
Buchhalter*in	Hirnstamm Migräne, Ohnmachtsanfälle
Redakteur*in	Depressive Episode
Bilanzbuchhalter*in	Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht
Kamerabühnentechniker*in	Wirbelsäulenerkrankung
Software Consultant	Burn-out, somatoforme Schmerzstörung
Kameramann*frau	Netzhautablösung
Kaufmännische*r Angestellte*r	Brustkrebs

“Existenz gut absichern.

Zu krank für den Job? Der Staat hilft wenig, private Initiative ist gefragt.



Was kostet die Absicherung – Beispiele

Berechnung des tatsächlichen Nettoaufwands für eine garantierte Berufsunfähigkeitsrente von 1.500 Euro ¹ monatlich:

- Alter: **40 Jahre**
- Bruttoeinkommen: **3.500 Euro** monatlich
- Nettoeinkommen (StKl. I/IV): ca. 2.291 Euro monatlich
- Arbeitgeberzuschuss von ca. 19 Prozent auf den Entgeltumwandlungsbetrag (Bruttoaufwand)
- Absicherung bis zum 67. Lebensjahr

garantierter Tarifbeitrag monatlich	110,67 Euro
- Arbeitgeberzuschuss ca. 19 %	18,-- Euro
= Bruttoaufwand ca.	92,67 Euro
- Steuerersparnis ca.	23,89 Euro
- Sozialabgabenersparnis ca.	18,-- Euro
tatsächlicher Nettoaufwand ca. ²	50,78 Euro

Das ergibt im Ernstfall eine garantierte BU-Rente von monatlich ¹	1.500,-- Euro
im Pflegefall (ab Pflegegrad 4) erhöht sich Ihre Rente auf ^{1/3}	3.000,-- Euro
Kapitalleistung aus Überschüssen mit 67 Jahren voraussichtlich ^{1/4}	9.392,-- Euro

- Alter: **40 Jahre**
- Bruttoeinkommen: **6.000 Euro** monatlich
- Nettoeinkommen (StKl. I/IV): ca. 3.547 Euro monatlich
- Arbeitgeberzuschuss von ca. 10 Prozent auf den Entgeltumwandlungsbetrag (Bruttoaufwand)
- Absicherung bis zum 67. Lebensjahr

garantierter Tarifbeitrag monatlich	110,67 Euro
- Arbeitgeberzuschuss ca. 10 %	10,-- Euro
= Bruttoaufwand ca.	100,67 Euro
- Steuerersparnis ca.	38,24 Euro
- Sozialabgabenersparnis ca.	10,-- Euro
tatsächlicher Nettoaufwand ca. ²	52,43 Euro

Das ergibt im Ernstfall eine garantierte BU-Rente von monatlich ¹	1.500,-- Euro
im Pflegefall (ab Pflegegrad 4) erhöht sich Ihre Rente auf ^{1/3}	3.000,-- Euro
Kapitalleistung aus Überschüssen mit 67 Jahren voraussichtlich ^{1/4}	9.392,-- Euro

¹ Die Leistungen sind nachgelagert einer steuerlichen Betrachtung zu unterziehen und i. d. R. kranken- und pflegeversicherungspflichtig. Ob und wie viele Steuern bzw. Sozialabgaben anfallen, hängt von der Höhe aller Zuflüsse und dem sozialversicherungsrechtlichen Status ab. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Bedarfsermittlung.

² Der Nettoaufwand ergibt sich nach Berücksichtigung aller Zuzahlungen des Arbeitgebers und der staatlichen bAV-Förderung durch Steuer- und Sozialabgabenfreiheit in der Beitragsphase nach § 3 Nr. 63 EStG und § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 9 SVEV.

³ Ab Pflegegrad 4 gemäß §§ 14 und 15 SGB XI verdoppelt sich die versicherte Berufsunfähigkeitsrente, sofern die Pflegebedürftigkeit nach Vollendung des 30. Lebensjahres eintritt.

⁴ Die dargestellten Leistungen aus den Überschüssen können nicht garantiert werden und unterstellen, dass keine Berufsunfähigkeit eingetreten ist. Erwirtschaftete Überschüsse werden dem Vertrag jährlich zugebucht. Im Leistungsfall erhöhen entstehende Überschüsse die Berufsunfähigkeitsrente. Nicht bereits für die Leistungserhöhung verbrauchte Überschüsse können als einmalige Kapitalleistung bei Vertragsende ausgezahlt werden.

Wir weisen darauf hin, dass diese Darstellung den aktuellen Rechtsstand wiedergibt. Gesetzliche Änderungen der Zukunft können nicht berücksichtigt werden. Auf die einschlägigen Versicherungsbedingungen und betrieblichen Regelungen wird ergänzend verwiesen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Darstellung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Die DW hat besondere Konditionen für Sie vereinbart

- Grundsätzlicher Verzicht auf eine individuelle Gesundheitsprüfung bei einer versicherten garantierten Monatsrente von bis zu 5.000 Euro
- Keine Beitragszuschläge für besondere Berufe, Rauchverhalten oder Hobbys
- Bei Vertragsende können Sie als versicherte Person eine Kapitalleistung aus den dann vorhandenen Überschüssen erhalten
- Hervorragende Beitragsgestaltung
- Verdoppelung der Monatsrente bei Eintritt des Pflegegrads 4 ab dem 30. Lebensjahr
- Keine Altersbeschränkung
- Unveränderte Konditionen und Beiträge bei Weiterführung nach Ausscheiden aus der DW

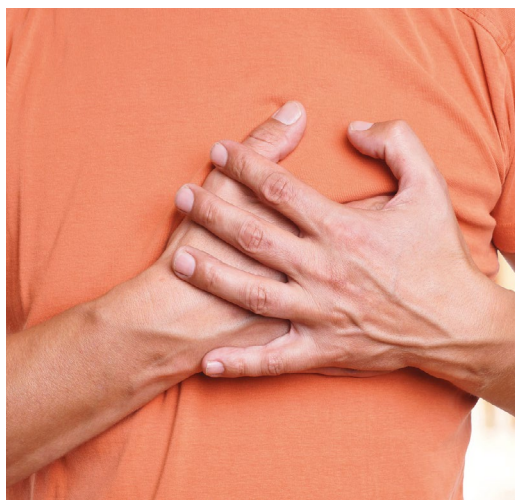
Wir unterstützen Sie

- Die DW ermöglicht die Nutzung der Entgeltumwandlung. Dadurch können die Beiträge in der Beitragsphase steuer- und sozialabgabenbegünstigt werden.
- Ein Arbeitgeberzuschuss in Höhe der kompletten Sozialversicherungersparnis von bis zu ca. 19 Prozent mindert Ihren Beitragsaufwand.

So kann Ihre Vorsorge aussehen

Alter	Berufsunfähigkeitsrente (garantiert)	Nettoaufwand monatlich ca.	Kapitalleistung aus Überschüssen voraussichtlich (nicht garantiert)
20	1.500,-- Euro	37,-- Euro	15.229,-- Euro
30	1.500,-- Euro	43,-- Euro	12.293,-- Euro
40	1.500,-- Euro	51,-- Euro	9.392,-- Euro
50	1.500,-- Euro	54,-- Euro	5.848,-- Euro

Die Berechnungen beruhen auf Basis eines/einer Beschäftigten (Steuerklasse I/IV) mit einem monatlichen Bruttoeinkommen von 3.500 Euro und unter Nutzung aller Vorteile von Arbeitgeber und Gesetzgeber bei Absicherung bis zum 67. Lebensjahr. **Wichtiger Hinweis:** Die Leistungen sind nachgelagert, d. h. während des Rentenbezugs zu versteuern und i. d. R. kranken- sowie pflegeversicherungspflichtig. Durch Entgeltumwandlung kann es zu Kürzungen der gesetzlichen Sozialversicherungsleistungen kommen.



Nutzen Sie die Chance einer persönlichen, telefonischen oder digitalen Beratung.

Für weitere Informationen besuchen Sie die nachfolgende Website. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen, Termine, Ansprechpartner*innen sowie einen Kurzfilm zur DW Berufsunfähigkeitsvorsorge.

 QR-Code scannen
 www.bvuk.de/terminatedw
 info.nuernberg@bvuk.de
 0911 53 99 59-0



Deutsche Welle

Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn
T +49.228.429-0

Voltastraße 6
13355 Berlin
T +49.30.4646-0

info@dw.com
dw.com



BVUK. GmbH

Betriebliche Vergütungs- und Versorgungssysteme
für Unternehmen und Kommunen
Geschäftsstelle Nürnberg

Nordostpark 25
90411 Nürnberg
T +49.911.53 99 59-0
F +49.911.53 99 59-9

info.nuernberg@bvuk.de
bvuk.de